



MARKTBLATT SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



**Kulturmobil gastierte
in Siegenburg**



**Sigos Hopfenkin-
der bei der Firma
Graßl**



**Sportfest in der
Schule**



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg
Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister
Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928
Telefax + 49 9444/ 9759-930
karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669
Telefax + 49 9444/ 9759-930
emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Karin Einsle

Auflage:

1.800 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende August 2023. Textbeiträge bitte bis zum **10. August 2023** an: projektmanagement@siegenburg.de

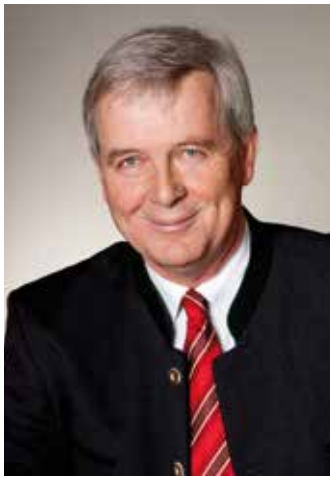
Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,
die Nutzung von Wind und Sonne als Energieträger ist in aller Munde und wird zukünftig ein wichtiges Thema für uns werden. Die Nutzung der Sonnenenergie mittels Photovoltaik auf Dächern

ist bereits vielfach umgesetzt. Der Ausbau der Freiflächenphotovoltaikanlagen wird zunehmen. Neben den bereits bestehenden Anlagen in Niederumelsdorf und Aicha ist eine größere Anlage in Kipfelsberg neben der Autobahn A93 geplant. Daneben soll Wind als Energie vermehrt genutzt werden. In Zuge dieser Bestrebung der Bundesregierung sind die Gemeinden aufgefordert, sogenannte Potentialflächen für die Installation von Windrädern auszuweisen. In der Sitzung des Marktrates vom 6.7.23 hat der Marktrat auf der Basis einer Empfehlung der Energieagentur Regensburg die Flächen festgelegt. Jede Gemeinde soll bis 2032 mindestens 1,8 % seines Gemeindegebietes als Vorrangfläche für die Nutzung der Windenergie ausweisen. In Siegenburg sind nunmehr vier größere Gebiete als solche definiert. In meinem Bericht zur Sitzung des Marktrates ist eine Karte dazu abgedruckt.

Wie realistisch ist damit der Aufbau von Windrädern bei uns ?

Diese Fragen werden sich viele von Ihnen stellen.

Bevor ein Windrad installiert wird, müssen viele Genehmigungsschritte, privatrechtliche Ansprüche sowie die Erschließung geklärt werden. Weiterhin ist die Investition für ein Windrad mit mindestens 5 Mio. € nicht unerheblich.

Somit wird die Nutzung der Windenergie möglich, erfordert jedoch viel Kraft in der Realisierung.

Ihr Bürgermeister

J. Bergermeister

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktratssitzung vom 26.06.23	S. 4
Bericht aus der Marktratssitzung vom 06.07.23	S. 4
Mariensäule	S. 7
Vergabe von Aufgaben für den Winterdienst	S. 7
Projektmanagement besucht Partnergemeinde	S. 7
Kulturmobil gastierte in Siegenburg	S. 8
Einser Schüler gesucht	S. 9
Neues Mitglied im WZV Sgb./Train	S. 9
Erstleseausweise für Siegenburgs Grundschüler	S. 9

Aus der Pfarrei

Vorstandsteam Siegenburger Frauenbund	S. 10
Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt	S. 10
Ehrung Chormitglieder	S. 10
Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft	S. 12
Förderverein Kleine Nikoläuse ist ein Verein	S. 13
Einiges geboten im Kindergarten St. Nikolaus	S. 14

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Ein kunterbunter Juli	S. 18
-----------------------	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Mottotag „Nationalität“	S. 20
Abschlussprüfungen zum Quali	S. 21
Sportfest	S. 21
Leben am Gewässer	S. 23
Verkehrserziehung unserer Viertklässler	S. 24

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Lehrfahrt der Landfrauen nach Dinkelsbühl	S. 26
Olga Holubieva gewinnt Schachmeisterschaft	S. 26
Die neue Bank am Stein	S. 27
Rosa Huber bekommt erneut Gold	S. 27
Einsendeschluss für das nächste Marktblatt einhalten	S. 27
DLRG feiert Sommerfest Romantika	S. 28
Bücherei Siegenburg, Neuvorstellungen	S. 29
TSV informiert	S. 30
Zu Besuch im neuen Kommunalen Kindergarten	S. 30
TSV Sommerfest ein voller Erfolg	S. 31
Siegonia Siegenburg wählt neues Präsidium	S. 40
Interview mit Annika Schierlinger	S. 40
Bürgerfest	S. 41

Krieger- und Reservistenkameradschaft

Nie wieder Krieg - für Frieden und Freiheit	S. 32
---	-------

Veranstaltungen im August

S. 43

Bericht zur Marktratssitzung am 26. Juni 2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

1. Nachtrag zu Arbeiten der Außenanlagen beim Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule

Firma Hoch und Schober hat für die Gestaltung der Freianlagen der Herzog-Albrecht-Schule zwei Nachträge, einen am 15.5.23 und am 31.5.23 vorgelegt. Diese beiden Nachträge wollte der Marktrat intensiv prüfen und in einer gesonderten Sitzung des Bauausschusses vor Ort besprechen. Die eingereichten Angebote wurden vom Gremium besprochen und in Details geändert. In der Sitzung wurde ein Nachtrag in Höhe von 39.865,86 € brutto freigegeben.

2. Nachtrag zur Winterbaubeheizung bei der Bauausführung der Herzog-Albrecht-Schule

Die Winterbaubeheizung war wesentlich aufwändiger als ursprünglich kalkuliert. Dies war hauptsächlich durch den verzögerten Einbau der Fenster und Türen bedingt. Aufgrund des genannten Sachverhaltes wurden die zusätzlichen Kosten für die Winterbaubeheizung in Höhe von 41.463,22 € freigegeben.



Bericht zur Marktratssitzung am 06. Juli 2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

1. Ausweisung von Potenzialflächen für Windenergie

Der Markt hat beim Bayerischen Wirtschaftsministerium erfolgreich den Antrag zur Bereitstellung eines Windkümmerers für das Gemeindegebiet gestellt. Die Aufgabe wird durch die Energieagentur Regensburg wahrgenommen. Das heißt, der Aufwand für eine Unterstützung in Bereich Windenergie wird durch die genannte Agentur geleistet und die Kosten werden vollständig durch den Freistaat übernommen.

Die erste Aufgabe in Sachen Windenergie ist die Ausweisung von Flächen, auf denen Windkraftanlagen wirtschaftlich arbeiten sowie keine störenden Einflüsse auf Bevölkerung und Natur zu erwarten sind. Die beiden Grundlagen dafür findet man im Windatlas für Bayern. Dieser weist die Flächen aus, auf denen eine Nutzung von Wind wirtschaftlich ist. Weiterhin gibt es einen Kriterienkatalog für die Ausweisung von Windkraftanlagen. So sind 800 m Abstand zur Wohnbebauung und 500 m zu Gebäuden im Außenbereich einzuhalten.

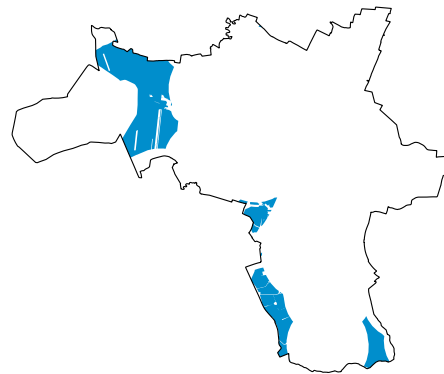
In der beiliegenden Karte sind die Flächen ausgewiesen, die eine wirtschaftliche Nutzung von Windenergie erlauben sowie die Einhaltung der Kriterien für die Errichtung von Windkraftanlagen beachten.

Das Gebiet des Marktes liegt in der Flugzone von Manching. Auch diese gibt Einschränkungen in der Höhe vor.

ENIANO

Kommunale Planungsgrundlagen

Windenergie



Gebiet	Siegenburg
Stand	13.06.2023
Verfasser	ENIANO GmbH Schwanthalerstr. 73 80336 München
	+49 89 2154796 0 info@eniano.com www.eniano.com

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei der ENIANO GmbH. Jegliche Nutzung, Vervielfältigung, Veröffentlichung, Weitergabe, Bearbeitung oder sonstige relevante Verwertung dieser Karte ist ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung der ENIANO GmbH untersagt. Alle Rechte vorbehalten. Bei Interesse an einer Nutzungslizenz oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die ENIANO GmbH.

Weitere kommunale Planungsgrundlagen finden Sie unter
www.digitale-energieplanung.bayern



© ENIANO GmbH, 2023

www.eniano.com



Bericht zur Marktratssitzung am 06. Juli 2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

2. Tekturplan Oberer Bachplatz, Fl.Nr. 46, Gemarkung Siegenburg

Nach dem eingereichten Plan bekommt das Haus an der Ostseite des Grundstücks, das Hofhaus, eine andere Anordnung der Fenster. Außerdem sollen in diesem Haus 5 statt wie geplant 4 Wohnungen untergebracht werden.

Der noch stehende Stadel wird nicht mehr abgerissen. Dieser wird statt dessen zu einem Wohnhaus umgebaut. In dem umgebauten Stadel sollen dann 4 Wohnungen Platz finden. Die Dachform des Stadels soll asymmetrisch ausgeführt werden. Durch diese Dachform wird die Fläche des Daches nach Süden optimiert und damit für Installation einer Photovoltaik vorbereitet.

Für die Fläche mit der Fl.Nr. 46 gibt es keinen Bebauungsplan. Deshalb muss sich die neue Bebauung an die Bauform der Umgebung angleichen. Dies ist mit dem vorgelegten Plan eingehalten.

3. Antrag auf Baugenehmigung, Errichtung eines Wohnhauses (Altenteil) auf der Fl.Nr. 36, Siegenburger Straße 31, Gemarkung Niederumelsdorf

Für die genannte Fläche wurde in 2012 im Rahmen eines Vorbescheides die Errichtung eines Wohnhauses beantragt. Dieser Antrag wurde genehmigt und nach Ablauf der Genehmigung immer wieder verlängert.

Nunmehr wurde ein Antrag auf Baugenehmigung gestellt. Das Wohnhaus soll die Außenmaße 8,99 m auf 6,99 haben. Der Baukörper ist vom nächsten Nachbargrundstück soweit entfernt, dass eine Übernahme von Abstandsflächen durch dieses nicht notwendig ist.

Problematisch für das geplante Bauvorhaben ist, dass dieses in einem Bereich von wild abfließenden Oberflächenwasser liegt.

Es ist geplant, die Situation des Wasserabflusses zu entschärfen. Es soll der angrenzende Lindenweg angehoben und so Oberflächenwasser zurückgehalten werden.

Solange jedoch die Problematik des wild abfließenden Oberflächenwassers nicht gelöst ist, sollte in dem gefährdeten Bereich kein Wohngebäude entstehen.

Aufgrund des genannten Sachverhaltes lehnte das Gremium den Antrag ab.

4. Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung, Fl.Nr. 79/3, Gemarkung Niederumelsdorf, Pürkwanger Straße 2

Der Antragsteller hat in 2017 den Antrag auf die Errichtung eines Ersatzbaues für eine bestehende Scheune gestellt. Die neue Scheune ist etwas größer als die Bestehende. Nachdem die Baugenehmigung abläuft, stellt der Eigentümer des Grundstücks einen Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung um zwei weitere Jahre. Das Gremium stimmt dem Antrag zu.

5. Neubau eines Einfamilienhauses, Fl.Nr. 927/4 und 928/4, Gemarkung Siegenburg, Am Sonnenfeld 10

Es wird der Neubau des genannten Bauvorhabens vorgelegt. Dieses Bauvorhaben hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein. Deshalb ist keine Entscheidung des Gremiums notwendig.

6. Zusätzliche Genehmigung von zwei weiteren Wohnungen in dem Gebäude auf der Fl.Nr. 1116/8 und 1116/9, Gemarkung Siegenburg

In diesem Gebäude sind in dem Dachgeschoss zwei Wohnungen ausgebaut. Eine Genehmigung für die Nutzung liegt nicht vor. In einer formlosen Anfrage wird die Möglichkeit der Nutzung dieser Wohnungen angefragt. Nachdem der BPlan zur Beratung nicht vorlag, wird die Entscheidung vertagt.

7. Nachtrag Trockenbauarbeiten, Erweiterung der Herzog-Albrecht-Schule

Bei den Trockenbauarbeiten ist ein Mehraufwand angefallen bei der Deckenmontage, verschließen von Wandübergängen und Gerüstarbeiten in den Treppenhäusern. Diese Mehraufwendungen betragen 13.445,65 €. Der Auftragswert vor dem Nachtrag beträgt 252.524,26 €. Das Gremium genehmigte den Nachtrag.



Bericht zur Marktratsitzung am 06. Juli 2023

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

8. Nachtragsangebot zu der Installation der IT-Komponenten

Für den Betrieb der IT-Räume sind Softwarelizenzen in Höhe von 7.704,06 € notwendig. Weiterhin soll das Heizhaus sowie die Lüftungszentrale an die zentrale Haustechnik angebunden werden. Dafür fallen Kosten in Höhe von 1.964,69 € an. Das Gremium genehmigte die beiden Nachträge.

9. Neubau Haus des Kindes, Genehmigung der Ingenieurkosten für die Verlegung der Fernwärmeleitung

Die Verlegung der Fernwärmeleitung vom Heizhaus zum Haus des Kindes wurde vom Ingenieurbüro Huber geplant und in der Bauausführung begleitet. Die Kosten für die Ingenieurleistungen betragen 18.400,22 €. Das Gremium genehmigte die Kosten.



Bald ist der kommunale Kindergarten bezugsfertig.

10. Vergabe zur Tragwerksplanung für die Reparatur der Mariensäule

Für den Wiederaufbau der Mariensäule ist eine Tragwerksplanung notwendig. Das Büro Kugler und Kerschbaum hat hierzu ein Angebot in Höhe von 4.118,35 € abgegeben. Das Gremium stimmt der Vergabe zu.



11. Installation von Rauchwarnmeldern in kommunalen Gebäuden

Für das Feuerwehrhaus Siegenburg und Niederumelsdorf sowie das alte Schulhaus in Niederumelsdorf, die Kläranlage und das Funkhaus gibt es keine Brandmeldeüberwachung. Nachdem in diesen Gebäuden keine Wohnungen sind oder Einrichtungen zur Kinderbetreuung bzw. Schulräume untergebracht sind, ist gesetzlich die Installation von Rauchmeldern nicht vorgeschrieben. Nachdem

dies jedoch wichtige Einrichtungen des Marktes sind, sollten Brandmelder installiert werden. Der Markt hat eine Ausschreibung durchgeführt. Das wirtschaftlichste Angebot nach den Parametern der Ausschreibung beträgt 19.200,76 €. Es wurde jedoch ein Alternativangebot in Höhe von 12.771,06 € abgegeben. Das Gremium entschied, die Ausschreibung aufzuheben und in einer neuen Ausschreibung Angebote zu der alternativ angebotenen Technik einzuholen.

12. Honorarnachtrag für die Maßnahmen zum Schutz vor wild abfließenden Oberflächenwasser in Niederumelsdorf

Im Rahmen der genannten Maßnahme soll ein Auffangbecken von Niederumelsdorf am sogenannten „Auer Spitz“ gebaut werden. Da diese Planung zusätzlich ist, hat das beauftragte Planungsbüro ein Nachtragsangebot vorgelegt. Nach diesem Angebot sind die Leistungsphasen 1 bis 3 für das geplante Auffangbecken neu zu leisten. Das Gremium stimmte dem Nachtrag zu.

13. Sanierung von Brücken des Marktes

Die folgend aufgeführten Brücken sollen zu den genannten Beträgen repariert werden:

- | | | |
|----|--------------------|------------|
| a. | Hopfenhalle | 5.523,13 € |
| b. | Dauerparkplatz | 1.750,00 € |
| c. | Kolpingweg | 2.144,00 € |
| d. | Herrenstraße | 3.962,00 € |
| e. | Bei Brauerei Loibl | 1.840,00 € |

Das Gremium stimmte einer Sanierung der Brücken zu.

14. Baugebiet Egelsee II

Die Straße zwischen Autobahn A93 und dem Industriegebiet Egelsee II soll den Namen „Industriestraße Süd“ bekommen.



Egelsee II



Mariensäule

TEXT: DR. JOHANN BERGERMEIER
BILD: KARIN EINSLE

Lang fehlt sie schon, unsere Mariensäule am Marktplatz. Derzeit werden die Unterlagen für das Landesamt für Denkmalpflege erstellt, dazu gehören das Konzept der Restauration, der Förderantrag und die Kostenberechnung für unsere Mariensäule. Die Unterlagen werden durch das Fachbüro Kiendl aus Saal a. d. Donau angefertigt. Sobald diese vollständig sind, werden sie dem Marktrat vorgelegt. Dieser wird dann in einem Beschluss das weitere Vorgehen festlegen. Mit einem positiven Beschluss können die Unterlagen dann beim Landratsamt zur Bearbeitung eingereicht werden. Dort wird unser Antrag geprüft und um fachliche Stellungnahme

des Landesamtes für Denkmalpflege gebeten. Parallel dazu kann der Markt einen Förderantrag beim Landesamt für Denkmalpflege stellen. Sobald eine Entscheidung zur Umsetzung durch das Landratsamt vorliegt, kann mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Das heißt, die Gewerke können ausgeschrieben und vergeben werden. Dieses Prozedere dauert leider seine Zeit, daher bittet der Markt Siegenburg seine Bürgerinnen und Bürger um Geduld.



Vergabe von Aufgaben für den Winterdienst

TEXT: DR. JOHANN BERGERMEIER
BILD: KARIN EINSLE

Der Markt Siegenburg beabsichtigt, Arbeiten für den Winterdienst an einen Dienstleister zu vergeben. Dazu soll ein Schlepper mit der Leistung von 120 – 170 PS mit Fahrer gestellt werden. Die Winterdiensttausrüstung, Räumschild und Salzstreuer wird vom Markt Siegenburg gestellt. Weiterhin übernimmt der Markt Siegenburg die Kosten für den Anbau des Räumschildes und des Salzstreuers an den Schlepper. **Der Einsatzzeitraum ist vom 01.11 bis zum 30.03. des folgenden Jahres.** Die Einsatzzeiten erfolgen nach Aufforderung durch den Bauhof von Siegenburg. **Der Vertrag soll für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren geschlossen werden, wobei innerhalb der Vertragslaufzeit eine Preisanpassung nach der Inflationsrate bzw. gestiegenen Kraftstoffkosten und Lohnkosten möglich ist. In den Wintermonaten werden in Siegenburg rund 150 Stunden Winterdienst geleistet.** Geben Sie in Ihrem Angebot die Kosten für den Schlepper mit Fahrer inklusive der Treibstoffkosten an. Geben Sie weiterhin an, welche Pauschale für die Bereithaltung des Schleppers mit Arbeitskraft

verrechnet wird. **Für Rückfragen können Sie sich an den Leiter des Bauhofes, Herrn Türk, wenden – Tel. 0172/8741271 oder an den Bürgermeister des Marktes Siegenburg, Johann Bergermeier – Tel. 0172/8125250.** Sofern Sie Interesse haben geben Sie bitte bis 31.08.2023/12:00 Uhr ein schriftliches Angebot bei der VG Siegenburg ab.

Anschrift: VG Siegenburg; Kennwort Winterdienst;- Marienplatz 13; 93354 Siegenburg



Projektmanagement besucht Partnergemeinde

BILD: PRIVAT; TEXT: KARIN EINSLE

Zu Besuch in unserer Partnergemeinde war das Projektmanagement (Karin Einsle). Gemeinsam mit Bürgermeisterin Manuela Zebenholzer, 2. BGM Walter Holz knecht und Gemeinderätin Petra Mandl wurde überlegt, wie wir unsere beiden Gemeinden noch besser miteinander vernetzen können. Jetzt freuen wir uns erstmal, dass eine große Abordnung der Hollensteiner uns zum Bürgerfest besucht.



Kulturmobil gastierte in Siegenburg

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

In Siegenburg war das Kulturmobil des Bezirks Niederbayern zu Gast. Da die Witterungsverhältnisse unklar waren, ging man auf „Nummer sicher“ und zog ins Feuerwehrhaus. Sowohl beim Kinderprogramm „Oh, wie schön ist Panama“ als auch beim Programm für die Erwachsenen „Nagerl und Handschuh“ waren die Bänke gut gefüllt. **Beide Stücke erhielten tosenden Applaus!** Initiator Dr. Max Seefelder, der das Kulturmobil vor 26 Jahren ins Leben rief, ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Kulturreferentin Kornelia Saller, die Gäste zu begrüßen. Die Crew und die Darsteller lobten anschließend den reibungslosen Ablauf sowie auch die freundliche Aufnahme in Siegenburg. Die Schauspieler

entdeckten den kleinen Pavillon der Feuerwehr und waren dort auf einen Umtrunk spätnachts zu finden.

Ein herzliches Danke an die Feuerwehr und an alle Helfer die mit „hingelangt“ haben.



Kornelia Saller und Dr. Max Seefelder bei der Begrüßung



Bär und Tiger müssen auf der Reise auch ruhen.



Unterwegs treffen die Beiden Hase und Igel.



Durchs „falsche Nagerl“ (Nelke) wird der Küchentrampel frech.



Gebannt verfolgt das Publikum das Geschehen auf der Bühne.



Der „wahre Ramsamperl“ will nur die Stieftochter.



Zuletzt finden alle Semmelscharrn Töchter einen Mann zum heiraten.



Einser Schüler gesucht

BILD: INTERNET; TEXT: ELISABETH STIEGLMEIER

Schulabgänger mit Notendurchschnitt unter 2,0

Die Schulabgänger aus unseren Gemeinden Biburg, Kirchdorf, dem Markt Siegenburg und den Gemeinden Train und Wildenberg mit einem Notendurchschnitt unter 2,0 erhalten ein kleines Geschenk für diese besondere Leistung.

Die betroffenen Schüler können sich nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses bis spätestens 11. August 2023 in der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg bei Frau Elisabeth Stieglmeier, persönlich (Zimmer Nr. 11, 1. Stock, Tel. 09444/9784-31) oder per E-Mail (elisabeth.stieglmeier@siegenburg.de) melden. Bitte legen Sie hierzu Ihren aktuellen Notennachweis (Zeugnis, Bescheinigung der Schule)

mit dem im Sekretariat erhältlichen und von Ihnen ausgefüllten Datenschutzformular vor. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig!



Neues Mitglied für den Wasserzweckverband Siegenburg-Train

BILD: GEORG BERGERMEIER; TEXT: KARIN EINSLE

In der Marktgemeinderatssitzung vom 2. März wurde Hermann Herzog als Nachfolger für Helmut Meichelböck als Mitglied für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe Siegenburg-Train vorgeschlagen.

Nun wurde Hermann Herzog als Verbandsrat vereidigt.



Hermann Herzog und Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Erstleseausweis für Siegenburgs Grundschüler

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

An die Klasse 1 a wurde Ende Juni der **Erstleseausweis (gestiftet vom Markt Siegenburg) von Markträtin Kornelia Saller und 3. Bürgermeister Gernot Seefelder sowie Vera Schilling-Steinmann vom Büchereiteam verteilt.** Mit dabei auch Klassenlehrerin Manuela Zuleger. Fr. Saller meinte:

„Man lernt viel über die Welt, daher ist Lesen so wichtig!“

Lehrerin Zuleger bat die Kinder: „Orientiert euch an dem Buchrücken, wenn ihr ein Buch aus dem Regal nehmt und es dann doch nicht lesen wollt, stellt es möglichst an den selben Platz zurück!“



Beim Verteilen der Leseausweise



Jedes Kind hat nun die Möglichkeit nach Herzenslust zu lesen.

Vorstandsteam Siegenburger Frauenbund

TEXT UND BILDER:
CLAUDIA SCHÖNHUBER

Wir möchten gerne die neue Vorstandschaft des Siegenburger Frauenbundes vorstellen. Dazu haben wir die Teammitglieder befragt, über ihre Beweggründe Mitglied zu werden und sich aktiv zu engagieren, was ihnen am Frauenbund besonders gefällt. So wollen wir zeigen, dass wir eine bunte Gemeinschaft unterschiedlichster Frauen sind. Neue

Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen. Gerade heuer - im Jubiläumsjahr - wäre es sehr schön, wenn wir noch die ein oder andere Frau in unserer Gemeinschaft begrüßen dürften. Wir freuen uns, wenn unser Frauenbund durch neue Mitglieder noch vielfältiger und bunter wird.



Acht Beisitzerinnen



Vierköpfiges Vorstandsteam, Schatzmeisterin und Schriftführerin

Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt in Siegenburg

TEXT: KERSTIN GRIM;
BILD: REGINA KAMPA

Am 15. August werden zu Maria Himmelfahrt Kräutersträuße von der Pfarrei gegen eine Spende angeboten. Im 10.30 Uhr Gottesdienst werden die Kräuter geweiht. Zum Binden der Sträuße treffen sich alle Helferinnen und Helfer einen Tag zuvor, am Montag, den 14. August um 14 Uhr im Pfarrsaal. Wer Zeit und Lust hat und dabei Kräuter, Blumen, Getreide usw. zur Verfügung stellen kann, ist herzlich eingeladen und willkommen. Der Erlös kommt dem Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche zugute.

Nähere Informationen bei Regina Kampa, Tel. 981192 und Juliane Schlittenbauer Tel. 327. Bitte Gartensche-re mitbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Helfer/innen.



Ehrung für Kirchenchormitglieder

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Kürzlich wurden lang verdiente Chormitglieder des Siegenburger Kirchenchores mit den entsprechenden Urkunden und Blumen bzw. kühlem Bier geehrt. Marianne Meier, selbst seit 47 Jahren beim Kirchenchor dabei, hat dies „angeleiert“, wie sie selber sagt. „2014 hamma das letzte Mal geehrt, Zeit ist's worn!“ meint sie lachend. Vom Bistum Regensburg kamen die Urkunden und wurden nach einer Chorprobe in einem kleinen feierlichen Rahmen verteilt. Geehrt wurden: Josef Sailer für 10 Jahre, Cornelia Grimm für 14 Jahre und Maria Rohleder für 23 Jahre. Mit „silber“ wurden Christa Sailer für 27 Jahre, Juliane Schlittenbauer für 31 Jahre, Aloisia Berghammer für 34 Jahre und Rita Kreuz für 35 Jahre ausgezeichnet. „Gold“ erhielten Aloisia Hottner für 40 Jahre, Marianne Meier für 47 Jahre und Balbina Müller für 55 Jahre im Chor. Alle Chormitglieder waren sich einig:

„Es ist schön, dass wir in dieser Gruppe sind!“ Chorleiter Rainer Elsässer lobte seine Sängerinnen und Sänger für ihr Engagement, ohne dem es den Siegenburger Kirchenchor schon lange nicht mehr gäbe. Wer gerne mal hineinschnuppern möchte, Chorproben sind immer montags ab 19 Uhr im Pfarrhaus.





Kolping

Kolpingsfamilie
Siegenburg

FAMILIENAUSFLUG

Wann? Am 27. August 2023

Abfahrt? 09.00 Uhr am Marienplatz

Wo geht's hin? Erlebnispark Schloss Thurn

Kosten? (für Bus und Eintritt in den Freizeitpark)

Erwachsene: 45,00 €

Kinder (3 – 11 Jahre): 35,00 €

Kinder unter 3 fahren kostenlos mit

Verpflegung?

Leberkäszeit bei Ankunft (gesponsert von der Kolpingsfamilie). Im Park Selbstversorger.

Wer? Jeder der Lust hat einem Tag dem Alltag zu entfliehen.

☺ Wir freuen uns auf viele Teilnehmer ☺

Anmeldung? Bis SPÄTESTENS 31. Juli 2023 unter kolping.siegenburg@gmail.com



Mehr Infos unter:

www.schloss-thurn.de



Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft

TEXT: CLAUDIA HERZOG;
BILDER: DIANA KRAMMEL;
CLAUDIA HERZOG

31 Buben und Mädchen aus Siegenburg, Train und Niederumelsdorf wurden am Samstag, den 15. Juli 2023 gefirmt.

Nach monatelanger, intensiver Vorbereitung durch die Pastoralassistentin Judith Troltsch, die dies mit großem Engagement tat und zahlreiche Firmaktionen anbot, war ihr großer Tag endlich da. Sie waren mit ihren Patinnen und Paten sowie den Familien um 9.30 Uhr zum Pontificalgottesdienst in den Dom der Hallertau gekommen, um von H. H. Abt Hermann Josef Kugler aus Windberg das Sakrament der Heiligen Firmung zu empfangen. Bei hochsommerlichen Temperaturen, die nach kurzer Zeit auch im vollbesetzten Gotteshaus herrschten, zelebrierte er einen feierlichen Gottesdienst, bei dem natürlich auch Pfarrer Becher als Konzelebrant und Frau Troltsch dabei waren. In seiner Predigt legte der Abt den Firmlingen dar, was Glaube eigentlich bedeutet, was ihn ausmacht und wie im Vergleich ein Leben ohne Glaube aussehen würde. Er legte ihnen

ans Herz, auch in Zeiten, in denen es vielerorts nicht mehr einfach sei seinen Glauben öffentlich zu bekunden, trotzdem zu Gott zu stehen. Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit von der Band Spiritus und Herrn Manfred Faltermeier an der Orgel.

Der Dankgottesdienst wurde eine Woche später im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes gefeiert. Auch über einen von der Pastoralassistentin organisierten ganztägigen Firmausflug nach Regensburg konnten sich die Kinder und Jugendlichen freuen, bei dem unter anderem eine Besichtigung des Doms und eine Schifffahrt auf dem Programm standen.



Nach der Gottesdienstfeier mischte sich der Firmspender am Kirchenvorplatz auch für das ein oder andere Foto unter die Mitfeiernden.



Stellwand in der Kirche - im Zuge der Firmvorbereitung hat sich jedes Kind eine Flamme als Symbol für den Heiligen Geist gebastelt, die mit Name, Pfarreizugehörigkeit, einem Spruch und einem Foto versehen ist.



H.H. Abt Hermann Josef Kugler beim Gottesdienst



Beim Auszug





Lange hat es gedauert, aber nun ist es amtlich. Der Förderverein des Katholischen Kindergartens in Siegenburg ist seit Anfang Juli ein eingetragener Verein. Das bedeutet, dass der Verein nun offiziell als gemeinnützig anerkannt ist und somit Spendenquittungen ausstellen darf. Das ist ein großer Schritt für den Förderverein, denn dadurch wird es einfacher, Unterstützer zu finden und Projekte umzusetzen.

Der Förderverein setzt sich dafür ein, dass die Kinder im Kindergarten St. Nikolaus bestmöglich gefördert werden. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Hilfe bei Anschaffungen von Spielzeug oder Ausstattung des Kindergartens, sondern auch darum, gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge oder Feste zu organisieren.

Für die Zukunft hat sich der Vorstand auch größere Ziele gesetzt. Hierfür sind jedoch weitere Spenden notwendig – jeder Euro zählt! Wer also Interesse hat den Förderverein „Kleine Nikoläuse Siegenburg e.V.“ zu unterstützen kann dies gerne tun – sei es durch eine einmalige Spende auf das Konto der Kreissparkasse Kelheim (IBAN: DE53 7505 1565 0011 5608 10) oder einer Mitgliedschaft im Verein. Einen Mitgliedsantrag findet ihr auf unserer Internetseite:

www.nikolaeuse-siegenburg.de



Innerhalb von kurzer Zeit konnten bereits einige Sponsoren aus Siegenburg gewonnen werden. Ein herzliches Vergelt's Gott schon mal dafür! Außerdem freuen wir uns über jede Art der Unterstützung, sei es durch ehrenamtliche Mitarbeit oder das Teilen unserer Beiträge auf Social Media. Denn nur gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die „Kleinen Nikoläuse“ auch in Zukunft eine liebevolle und pädagogisch wertvolle Betreuung erhalten. Jedes Kind verdient eine gute Bildung und Förderung – hilft uns dabei, dies zu ermöglichen!

Einiges geboten hier im Kindergarten St. Nikolaus

TEXT: JOHANNES BIRK;
BILDER: MICHAELA CURTIS,
PERSONAL

Es war beeindruckend, was bei uns im Kindergarten die letzten beiden Monate los war. Jetzt möchten wir Euch zeigen und auch erzählen, was so passiert ist. Wir hoffen, dass wir die Freude die wir hatten, Euch mit dem Text und den Bildern übermitteln können.

Es ging los mit einer Abstimmung für ein **Puppentheater**. Die Kinder konnten zwischen Paw Patrol und Biene Maja entscheiden. Die Mehrheit war letzten Endes für Paw Patrol. Dafür kam das **Figurentheater Farbenspiel** aus Ingolstadt zu uns und verwandelte mit ihrer Bühne unsere Aula in einen Dschungel. Das absolute Highlight der Kinder war Marshall: seine Löschversuche und Wasserspritzaktionen, die an die Kinder gerichtet waren. An dieser Stelle auch ein riesiges **Dankeschön an den Elternbeirat**, der uns dieses super lustige Stück sponsorte. Vielen lieben Dank!



Wir hören gespannt zu, was uns gleich erwartet!



Keine 48 Stunden später stand das nächste Event an. Das Hauptaugenmerk lag an diesem Tag nämlich bei unseren Großen: den **Vorschulkindern**. Es ging mit dem Bus nach Zirndorf in den **Playmobil FunPark**. Bevor wir im Playmobilland angekommen waren, haben wir mit unserer Stimmung sogar den Busfahrer Mirko angesteckt. Wir haben gelacht, gesungen und ein Lieder-Quiz gemacht. Das Wetter war ideal für diesen Tag: nicht zu warm und nicht zu kalt. So konnten wir fast alles mitmachen, was geboten war. Wasser pritscheln, Klettern, auf ein Schiff gehen oder sogar uns selbst über das Wasser ziehen. Was war das für ein abenteuerlicher Tag – überzeugt Euch selbst!



Unsere Vorschul Kinder. Sie warten schon freudig darauf, den FunPark zu erkunden!

Damit war es an Aktionen aber noch nicht vorbei. Kurze Zeit darauf kam zum 3. Mal die EDEKA – Stiftung zu uns, um unser **Hochbeet** zu bepflanzen. Hier durften Vorschulkinder unter Anleitung eines EDEKA – Teams Kohlrabi, Salat, Karotten, etc. einpflanzen. Gleichzeitig konnten die Kinder auch ihr Wissen unter Beweis stellen und versuchten die Pflanzen zu benennen. Dabei geht ein großes Dankeschön an **EDEKA Bostanli**, der hierfür unser Pate ist.



Wir zeigen, was wir alles über das Gemüse wissen.



Leitung: Eva Göttl/Antoniustrasse 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de





Einiges geboten hier im Kindergarten St. Nikolaus

Im Juni war es dann soweit, dass wir wieder das **Magdalenum Seniorenheim** an zwei Tagen besuchen durften. Ein Teil der Vorschulkinder durfte mit den Senior*innen an einem Dienstag Tontöpfe bemalen. Dabei kamen einige wunderschöne Blumentöpfe zustande. Aber das beste war, als die Kinder zum Schluss noch Glitzer über ihre Töpfe streuen durften. Die andere Hälfte der Vorschulkinder übernahm den anderen Teil der Aufgaben. Als kleines Geschenk erhielten unsere Schützlinge selbstgebastelte Blumen, die sie in den Topf stellen konnten. Wir bedanken uns für die beiden wunderschönen Tage und freuen uns auf weitere Aktionen mit dem Magdalenum Seniorenheim.



Und dann kam am Samstag, den 24.06. das große Highlight, unser **Sommerfest**. Eigentlich war es ja nur eine Schnapsidee, aber daraus wurde wesentlich mehr: ein Musical mit viel Humor, ernsthaften Botschaften und Überlegungen für Groß und Klein. Unser Organisationsteam, Birte, Eva, Julia und Rosi, stellte einen Pool aus verschiedenen Liedern aus unterschiedlichen Disneyfilmen zur Verfügung, aus dem jede Gruppe ihr Wunschlied aussuchen konnte. Aber einfach nur singen wollten wir auch nicht. Jedes Musikstück wurde noch mit einer schauspielerischen Darbietung untermalt. Gleichzeitig konnten mit den einzelnen Liedern auch bestimmte Werte, die im Leben wichtig sind, vermittelt werden. Das sind alles Werte, die in der heutigen Zeit von großer Bedeutung sind.



Käfer: Warten, dass ein Wunder kommt - Encanto



Hasen: Unter dem Meer - Arielle



Mäuse: Die Gummibärenbande

Ob es jetzt der Zusammenhalt ist, wie bei den Käfern mit „Encanto“, die Veränderung, die die Hasenkinder mit dem Lied „Unter dem Meer“ oder es die Mäuse sind, die mit der Gummibärenbande über Hilfsbereitschaft singt. Die Bärenkinder haben mit „Ich bin bereit“ von Vaiana über Freiheit erzählt und die Raupen trafen mit „Dir gehört mein Herz“ aus Tarzan voll ins Schwarze für den Wert Liebe.



Einiges geboten hier im Kindergarten St. Nikolaus



Bären: Vaiana - Ich bin bereit



Raupen: Dir gehört mein Herz - Tarzan



Das Finale: Der ewige Kreis - König der Löwen



Die größte Überraschung des Tages war jedoch: der Elternbeirat. Auch der hat sich an unserem Sommerfest mit einer Einlage beteiligt. Sie konnten mit „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch über Gelassenheit singen, was man bei manchen Situationen durchaus gebrauchen könnte.

Leitung: Eva Göttl/Antoniustrasse 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de





Einiges geboten hier im Kindergarten St. Nikolaus



Der Elternbeirat versucht's mal mit Gemütlichkeit

Die Resonanz für dieses Fest war immens. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden! Zuerst bedanken wir uns bei dem **Elternbeirat**, der nicht nur den Verkauf von Getränken und Speisen übernommen hat, sondern auch zusammen mit **Kindergarten-Papas und -Mamas** sowie dem **Förderverein** den Auf- und Abbau mit übernommen hat. Dann bei **Simon Wittmann** für die Bereitstellung der Schirme und der Getränke für den Elternbeirat und **Michaela Curtis**, die freiwillig und ehrenamtlich den Kindergarten zu jedem Fest mit ihrer Kamera begleitet. Zu guter letzt sagen wir natürlich Danke bei allen Gästen. Ihr habt es zu der phänomenalen Atmosphäre gemacht, wie wir sie hatten.

VIELEN HERZLICHEN DANK!

Im Kindergarten ist im Juli jetzt noch etwas geboten: z. B. unsere Abschlussandacht am Freitag, den 28.07. um 11:00 Uhr. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Bei denen, die leider nicht kommen können, möchten wir uns, der Kindergarten St. Nikolaus, in die Sommerferien verabschieden und wünschen allen einen erholsamen Urlaub. Wir sehen uns im Kindergartenjahr 2023/24.

Leitung: Eva Göttl/Antoniustrasse 6; 93354 Siegenburg
Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de





Ein kunterbunter Juli

TEXT: HILDEGUNGE LIMMER;
BILDER: REBECCA DRÄGER; LU-ISA BLASS

Dieser Monat war bei uns besonders farnefro: Zuerst brachte uns Frau Dr. Kraus ganz viele rote Marienkäfer mit und erzählte uns viel über deren Entwicklung.

Dann durften die Vorschuleltern unsere bunten Schultüten basteln, denn bis zu unserer Einschulung ist es jetzt gar nicht mehr weit. Das sah man auch am Schultaschentag, den wir mit einem Eis abschlossen und auch hier waren wir Kinder wieder besonders bunt unterwegs. Dieses Mal vor allem rund um unseren Mund...

Bei der jährlichen Dankandacht legten wir viele bunte Fußspuren, bevor wir von einem kleinen Team der Vorschuleltern verköstigt wurden. Vielen Dank für eure Hilfe! Der Tag mit der meisten Farbe aber war unser Ausflug zur Malerei Graßl, die unseren neuen Kindergarten gestrichen hat! Nachdem sie unsere Fragen beantwortet hatten, durften wir Farben mischen, Bilder malen, das hydraulische Farbenspritzgerät ausprobieren und uns am Schluss auf unser absolutes Highlight stürzen: der Gerüstparcour! Der Tag war so interessant, dass manche noch vor Ort, die meisten aber spätestens zu Hause einen Erholungsschlaf brauchten. Mit

Luftballons und kleinen Bilderbüchern machten wir uns glücklich auf den Heimweg. Dieser Tag war ein absoluter Höhepunkt des Kindergartenjahres! Vielen Dank an die Firma Graßl!



Bunt ist es bei uns ja immer, aber dieser Monat war schon etwas Besonderes.



Hier zeigt uns Frau Kraus ein Bild, aber sie hatte auch viele echte Marienkäfer dabei. Danke für den tollen Naturtag.



Für die Buben bastelten die Eltern dieses Jahr Piraten...



... und die Mädchen bekamen Blumenelfen.



Wie jedes Jahr gab es viele sehnsüchtige Blicke von den kleineren Kindergartenkindern. Schultaschen sind einfach toll.



Schoko, Erdbeer oder Vanille - egal, Hauptsache es sind große Kugeln.

Ein kunterbunter Juli



Die Fußspuren symbolisierten unseren Weg bei der Geschichte „Spuren im Sand“.



Für die perfekte Vorbereitung der Dankandacht sagen wir - wie jedes Jahr - einen besonders herzlichen Dank an Frau Hofbauer.



Bei der Ankunft waren wir sehr gespannt, was uns erwarten würde.



Wie viele Farben gibt es und wo kommen sie her, wie viel Farbe braucht man für ein Hochhaus - wir wollten alles wissen...



Die Rüttelmaschine zum Farbenmischen fanden wir besonders spannend.



Nach der Einführung zur Farbspritze hätten wir unseren Kindergarten doch glatt selbst streichen können.



Schnell noch ein paar Bilder malen, bevor es zur Brotzeit geht.



Dieses Gerüst könnten wir im Kindergarten sehr gut für unseren Bewegungsdrang bestens nutzen.

Mottotag „Nationalität“ als Bereicherung für die Schulgemeinschaft

TEXT: MARTINA SCHLAFFER; BILDER: MARTINA SCHLAFFER U. A.

Die Grund- und Mittelschule Siegenburg führte auf Initiative der SMV einen Mottotag durch. Ursprünglich standen vier Mottos zur Auswahl. Nach Abstimmung in den Klassen einigte man sich auf den Favoriten „Nationalität“. Die Schüler*innen nahmen das Motto mit Begeisterung an und brachten äußerstes Engagement auf, den Tag möglichst authentisch zu gestalten. Teilweise ließen sich die Schüler*innen Originaltrachten aus den jeweiligen Heimatländern zuschicken. Speziell durch die im Detail sehr individuelle Kleidung wurden länderspezifische Unterschiede sichtbar und konnten mit den Schülern im Klassenverband behandelt werden. Nachdem in den einzelnen Klassen jeweils die/der Schüler/in mit dem kreativsten und originellsten Outfit gewählt wurde, bestimmten anschließend die Schülersprecher aus dieser Vorauswahl die Schul-

sieger. Die individuelle Umsetzung des Mottotages durch die Schüler war eine positive Bereicherung für das Schulklima, förderte den gegenseitigen Respekt voneinander und führte zu mancher Bewunderung einzelner Schüler. Alle Beteiligten hatten viel Spaß an der Aktion, die eine lustige Abwechslung zum Schulalltag war.



Rumänische Tracht neben einem typisch bayerisch gekleideten Jungen



Zwei Mittelschüler vertreten die Länder Kosovo und Indien



Drei Mädchen aus Indien



Zwei Jungen in albanischer Tracht



Eine Schülerin der 2. Klasse als Vertreterin für Irland



Zwei stolze Grundschülerinnen in albanischer und rumänischer Tracht

Abschlussprüfungen zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss

BILDER UND TEXT: HEIKE HAMMER

Drei Klassen - 9a, 9b und die M9 der Herzog-Albrecht-Schule traten in diesem Schuljahr zum Erwerb des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule an. Die praktischen Prüfungen wurden bereits vor den Pfingstferien absolviert. Nun fanden von 26. – 30. Juni 2023 die schriftlichen Prüfungen in den Fächern Englisch, Deutsch, Mathematik, Natur und Technik sowie im Fach Geographie/ Politik

und Geschichte statt. Während die Schüler zwischen den Fächern Englisch, NT und GPG eines auswählen konnten, musste sich ein jeder den Prüfungen in Deutsch und Mathematik unterziehen. Hierbei füllte sich die Turnhalle bis zur letzten Reihe. Nach Bekanntgabe der erfreulichen Ergebnisse geht es für die 9a und 9b nun erstmals auf die wohlverdiente Klassenfahrt nach Berlin.



Prüfung im Fach Deutsch in der Turnhalle



Prüfungen zum QA im Fach Mathematik

Sportfest

BILDER: HEDLEN ZIRNGIBL



Auch die ersten Klassen laufen 50 m.



Auf die Plätze fertig los.

Sportfest

BILDER: HEDLEN ZIRNGIBL



...und hop



Ein toller Sprung



Ein Wurf wie bei den Profis.



Wie weit komme ich?



Hyndenlauf, für jede Runde eine Wäscheklammer.



Laufbewegungen machen warm.



So macht Sportfest Spaß.



Erst werden die Muskeln mit Musik aufgewärmt.

Leben am Gewässer

BILDER: DAGMAR KELLNER

Man schützt nur, was man liebt, man liebt nur, was man kennt“; Leben am Gewässer. Im Sinne dieses Zitates des berühmten Zoologen und Nobelpreisträgers Konrad Lorenz forschten die beiden vierten Klassen der Herzog-Albrecht-Schule zum Thema „Leben am Gewässer“ im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes. Mit den beiden Expertinnen Lissi und Birgit vom Bund Naturschutz ging es, bewaffnet mit Gummistiefeln und Wechselklamotten, zum Teich hinter der Schule. Die Schüler erfuhren an diesem Lernort allerlei Wissenswertes über die einheimische Pflanzen- und Tierwelt am Gewässer. In Klassen aufgeteilt durften die Kinder mit ihren Keschern tätig werden. Alles wurde ganz genau in Augenschein genommen. Angefangen vom Wasserläufer über die Libellenlarve bis zum Biber. Voller Begeisterung wurden Fischchen, Larven aller Art, Wasserläufer, Wasserspinnen und sogar eine Libellenlarve vorsichtig in die Wassereimer gesetzt, um sie anschließend unter dem Binokular oder dem Vergrößerungsglas genau zu beobachten. Jede Menge Streicheleinheiten bekam der ausgestopfte Biber ab, den die Kinder sogar berühren durften. Lissi erklärte den kleinen Forschern ganz genau, wie die Biber leben und was es mit der ledrigen Kelle,

dem Biberschwanz, auf sich hat. Neben der Kelle sind die beeindruckenden, scharfen Nagezähne das wichtigste Werkzeug des Bibers. Im zweiten Teil des Vormittags konnten die Kinder mit Birgit wiederholen, welche Wasserarten es auf der Erde gibt und wie sie aufgeteilt sind. So stellte die „Nanu-Expertin“ mit Eimern sehr eindrucksvoll dar, wie wenig Trinkwasser es eigentlich auf der Erde gibt. Außerdem lernten die Kinder die Libelle, den Brachvogel und die Ringelnatter näher kennen. Obwohl die Ringelnatter ungiftig ist, gruselte es so manchen Viertklässler beim Anblick der Schlange. Nach einem lustigen Spiel „Wie sich Schlangen häuten“ gingen die Buben und Mädchen voller Eindrücke zurück in die Schule. Wie viele Geheimnisse doch dieser Lebensraum und das Element Wasser bergen! Der berühmte Naturforscher Heinz Sielmann drückte es so aus: „Nichts hinterlässt einen tieferen Eindruck als das persönliche Erleben in freier Natur.“



Allerhand Wissenswertes zum Biber



Um alle Tierchen zu finden, braucht man gute Augen und Geduld.

Verkehrserziehung und Realverkehr unserer Viertklässler

BILDER UND TEXT: ANNA SCHNEIDT-KOBL

Auch dieses Jahr dürfen unsere vierten Klassen wieder im Verkehrstraining in Mainburg sowie beim Realverkehr in Siegenburg zeigen, was sie zum Rad fahren gelernt haben. Während drei Trainingseinheiten in wöchentlichem Wechsel haben die Kinder in der Jugendverkehrsschule am Verkehrsübungsplatz neben der Grundschule Mainburg viel trainiert. Anschließend wurde in der Schule nach langem Üben die theoretische Prüfung gemeistert, um in der vierten Woche an der praktischen Prüfung zu glänzen. Die Kinder werden schrittweise an die Prüfung herangeführt und es ist erfreulich zu beobachten, wie schnell sie Fortschritte machen. Für die praktische Fahrradprüfung fahren die Schülerinnen und Schüler eine eingeübte Strecke ab, die zuvor bei jedem Kind einzeln mit einem Polizisten

eintrainiert wird. Außerdem wird eine gewisse Zeitspanne beim freien Fahren mit weiteren Verkehrsteilnehmern überprüft, wie gut sich die Kinder an die geltenden Verkehrsregeln halten. In diesem Jahr können von der Polizei für das Verkehrstraining neu angeschaffte Fahrräder benutzt werden. Der Polizist, Herr Heinrich hat den bisher zuständigen Herrn Hoffmann abgelöst. Am 12. Juli dürfen unsere Schülerinnen und Schüler, die die theoretische und praktische Fahrradprüfung bestehen, im Realverkehr durch Siegenburg radeln. Die Fahrt erfolgt in kleinen Gruppen in Richtung Staudach, dann zum Marktplatz und zurück zur Mühlstraße. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle mithelfenden Eltern und an die fleißigen und eifrigen Schülerinnen und Schüler!



Herr Heinrich erklärt die Strecke.



Hier ist eine abknickende Vorfahrtstraße.



Erst ohne Ampel, dann mit Ampel



Was bedeuten die Schilder?



FEUERWEHR GARTENFEST

FÜR UNSERE
KLEINEN:
HÜPFBURG
SPRITZWAND

SONNTAG
06.AUGUST
AB 11:00 UHR

MITTAGSTISCH
GRILL
KAFFEE UND
KUCHEN

24/7 FÜR SIE EINSATZBEREIT
UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHREM BESUCH

Lehrfahrt der Landfrauen Siegenburg nach Dinkelsbühl

TEXT UND BILDER: ANITA BAUER

Auf Anregung des Bildungswerks des Bayerischen Bauernverbandes, Kreisverband Kelheim, veranstaltete die BBV-Touristik GmbH im Juni eine Lehrfahrt nach Dinkelsbühl. Der Ortsverband Siegenburg nahm am 19.06.23 daran teil. Abfahrt war in Rohr um 6:30 Uhr beim Busunternehmen Heigl bzw. um 6:45 Uhr an der Gillamooswiese in Abensberg. Vormittags wurde der familiengeführte Gemüseanbaubetrieb Scherzer besucht. Eine Führung gab es im größten und modernsten Salatgewächshaus in Deutschland und in den Tomaten- und Gurkengewächshäusern. Mittags wurde in Dinkelsbühl eingekehrt. Danach gab es freie Zeit zum Erkunden der Altstadt mit ihren 14 Türmen und 4 Stadttoren.

Nachmittags wurde der Schießhof in Donauwörth besichtigt, den Frau Landes führt, die im Jahr 2022 zur Unternehmerin des Jahres ausgezeichnet wurde. Dort gab es eine Hof- und Hofladenbesichtigung und abschließend eine Verkostung mit Kaffee und hausgemachten Kuchen im Hof-Cafe. Rückfahrt war dann gegen 17:15 Uhr. „Es war ein sehr schöner Ausflug“ so Ortsbäuerin Anita Bauer.



Olga Holubieva gewinnt bei der Schachmeisterschaft

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: PRIVAT

Seit einem Jahr leben die Ukrainerin Olga Holubieva und ihr Ehemann in unserer Marktgemeinde. Die beiden sind Meister in Zuckermodelage und der Arbeit mit Isomalt. Aber es ist nicht alles, was die zwei meisterhaft beherrschen. Das andere Hobby der beiden ist Schach!

Anfang des Jahres fand in der Gemeinde Wettstetten bei Eichstätt die Kreismeisterschaft für 2023 statt, wo das Ehepaar Holubieva teilgenommen hat. Jeder musste 6 Runden, nach Schweizer System, spielen. Die Zusammensetzung der Meisterklassen erfolgte gemäß Turnierordnung des Schachkreises Ingolstadt Freising.

Frau Holubieva berichtet: „Mehr als 60 Personen in allen Altersstufen nahmen an diesem Turnier teil. Es hat mir großen Spaß gemacht, bei den Damen



dabei zu sein. Ich konnte 4 von 6 Punkten holen. Es war das beste Ergebnis bei den Damenwertung!“

Wir gratulieren Olga Holubieva sehr herzlich zu ihrem Erfolg! Und vielleicht wird auch in unserer Marktgemeinde ein Schachclub entstehen und die beiden können ihr Wissen an die Interessenten weitergeben.





Zeit für eine Pause ist immer; Die neue Bank am Stein

TEXT: WERNER SCHÜMANN; BILD: MARIA SCHRETZLMEIER

Wahrscheinlich hat der eine oder andere bereits die neue Sitzgelegenheit in Niederumelsdorf entdeckt. Der Gartenbauverein Niederumelsdorf hat „Am Stein“ (Siegenburger Straße, Ecke Am Anger) eine große Bank aufgestellt. Gern kann man dort verweilen und eine Pause einlegen. Ob nun die Radler anhalten oder die Spaziergänger Platz nehmen, die neue Bank lädt jeden zum Verweilen ein. Gebaut und gestiftet wurde die massive Bank von der Zimmerei Lindner und die Beschriftung in der Lehne wurde von Corinna Liedl eingebracht. Der Gartenbauverein bedankt sich ganz herzlich und ist froh, dass sich ein lang gehegter Wunsch nun erfüllt hat. Wie man sieht wurde schon mal das Probesitzen vorgenommen und der Platz für gut befunden. Nun also lädt die neue Bank jeden dazu ein, einen Moment der Entspannung zu genießen.



Sitzprobe durch Albert Kelbel, Alois Traublinger, Bernhard Gruber

Rosa Huber von Lilie&Rose bekommt erneut Gold



Die Siegenburgerin Rosa Huber konnte erneut mit ihrer Tortencreation punkten. Mit ihrer „Biene-Maja“ Torte wurde sie zur Besten aus Europa beim internationalen Tortenwettbewerb bestimmt und kam damit unter die ersten fünf. Maja fliegt, Willi dreht sich, die Ameisen spielen verstecken und Schoko-Muffins springen aus der Torte. Lachend erzählt sie, wie sie zum Motiv kam: „Ich habe meine kleine Schwester gefragt, welche Torte sie sich wünschen würde und prompt kam – Die

Biene Maja!“

Wir gratulieren Rosa von Lilie&Rose ganz herzlich und hoffen noch auf viele weitere so tolle Tortencreationen.

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: PRIVAT



Einsendeschluss für das August-Marktblatt

Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger, die Urlaubszeit naht - gleich nach dem Bürgerfest geht es auch für unser Projektmanagement in die wohlverdiente Sommerpause. Emmi Patzak wird zwar die Stellung halten ist aber nur sporadisch im Büro. Daher bitten wir Euch, den Einsendeschluss für Beiträge für das Marktblatt (10. August) unbedingt einzuhalten.

Herzlichen Dank!

Karin Einsle und Emmi Patzak



DLRG feiert ihr Sommerfest Romantika

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen feierte die DLRG Anfang Juli ihre „Romantika“ mit Marktmeisterschaft. Das tolle Team der DLRG versorgte alle mit feinem Fisch und anderen deftigen aber auch süßen Speisen. Das Freibad war bis in den



Abend der Anziehungspunkt in Siegenburg. Auch Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier sowie viele Marktgemeinderäte waren vor Ort anzutreffen. Auch die Hüpfburg für die Kleinen war sehr gut besucht.



VdK



ORTSVERBAND SIEGENBURG

Einladung zum Sommerfest 2023

nach 3-jähriger Pause dürfen wir wieder feiern!

Am Sonntag, den 13. 8. treffen sich alle Mitglieder mit Begleitung
um 16:00 Uhr auf dem Kiermaier-Hof in Kipfelsberg
zur gemütlichen Unterhaltung im Garten

Für Essen, Trinken und Musik ist gesorgt

Die Vorstandschaft und Franz Kiermaier



Bücherei Siegenburg

TEXT: ROLAND SCHENKEL

Neuvorstellungen ab dem 31. August



Der Morgenstern; Es ist Sommer in Norwegen. Eigentlich eine beschauliche, sonnengetränkte Zeit. Doch nun scheint etwas aus den Fugen geraten zu sein. Krabben spazieren an Land, Ratten tauchen an überraschenden Stellen auf, eine Katze kommt unter seltsamen Umständen ums Leben. Kurzum: Die Tiere verhalten sich wider ihre Natur. In seinem neuen Roman schildert Karl Ove Knausgård eine Welt, in der die Natur und die Menschen aus dem Gleichgewicht sind, obwohl das Buch eigentlich ganz realistisch vom Leben einiger Menschen, neun an der Zahl, während mehrerer Hochsommertage erzählt, und zwar in deren eigenen Worten.

Kochen am offenen Herzen; Max Strohe ist Schulabbrecher und Kochlehrling aus Singzig am Rhein. Er hat die zweifelhafte Gabe, alles vor die Wand zu fahren. Zuallererst das eigene Leben. Er kocht mit offenem Herzen, aber lebt von der Hand in den Mund. Erst mit fünfzehn begegnet er seinem Vater, ein Lebemann und unter Antiquitätenhändlern eine Koryphäe. An seiner Seite lernt er eine Welt kennen, in der guter Geschmack alles bedeutet. Eine Geschichte beginnt, die so unglaublich wie wahr ist.



Der junge Mann; Nobelpreis für Literatur 2022

Sie ist Mitte fünfzig und beginnt ein Verhältnis mit einem dreißig Jahre jüngeren Mann. Einem Studenten, noch dem Milieu verhaftet, aus dem sie sich emanzipiert zu haben glaubt. Er verlässt die gleichaltrige Freundin und liebt sie mit einer Leidenschaft wie keiner zuvor. Entrückte Tage und Nächte in seinem kargen Zimmer, Matratze auf dem Boden, löchrige Wände, defekter Kühlschrank. Doch die intime Episode ist zugleich etwas Politisches, auf der Straße, in den Restaurants und Bars: fast ständig böse Blicke, wütende Reaktionen. Sie ist wieder das »skandalöse Mädchen« ihrer Jugend, nun aber ganz ohne Scham, mit einem Gefühl der Befreiung. Irgendwann erträgt er ihre frühere Schönheit nicht mehr, und sie erlebt bloß noch Wiederholung, obwohl er »ihr Engel ist, der die Vergangenheit heraufbeschwört, sie ewig leben lässt«. Und was heißt das für die Zukunft?

Ninjago; Die Ninjas machen sich große Sorgen: Zane ist verschwunden! Der böse Meister Chen nutzt die Gelegenheit und versucht, die Herrschaft in Ninjago zu übernehmen. Aber da hat er seine Rechnung ohne die Ninjas und ihre Freunde gemacht. Eine spannende Geschichte für alle Ninjago-Fans!

Die Sach-Geschichten der ersten Lesestufe sind für Kinder ab der ersten Schulklasse optimal geeignet. Auf jeweils 48 Seiten gibt es fesselnde Geschichten in extragroßer Fibelschrift und mit großformatigen Bildern. Die Schrift eignet sich auch zum gemeinsamen Vorlesen!



Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team



TSV-informiert!

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: PIXABY, VEREIN



Da unsere TSV Vorstandsgruppe Einiges in die Wege geleitet hat, bat Axel Jacob erneut um ein Gespräch. Mit dabei im Bräustüberl auch Andrea Bucher, Susan Stuhlweißenburg, Marion Jacobi sowie Josef Spannrad. Vorstand Axel Ja-

cob berichtete: „Wir werden ab Herbst Line-Dance anbieten, eine choreografierte Tanzform bei der die Tänzer in Reihen neben- bzw. voreinander tanzen. Die Choreo ist passend zur Countrymusik abgestimmt!“ Hingegen sofort wird Basketball angeboten, hier hat sich der 16-jährige Christian Mende bereit erklärt, als Trainer zu fungieren. Wer Interesse hat, erreicht Christian unter der Telefonnummer: 0160/92093905. Trainiert wird entweder am Sportplatz oder in der Schule. „Der Basketballplatz an unserem Sportplatz benötigt ein wenig eine Auffrischung, hier hab ich bereits mit einer Spezialbaufirma gesprochen, die uns ein Angebot unterbreiten wird,“ so Jacob. Was tat sich sonst noch Neues? Vereinskleidung wurde beschafft



und diese fand auch sehr große Resonanz. „Noch nicht gefunden ist ein neuer Pächter für unser Vereinsheim, wir haben zwar schon einige Gespräche geführt, aber leider noch keine feste Zusage!“ so der Vorstand. „Kleine warme deutsche Speisen sind Voraussetzung und hald die Freude an der Sache“. Auch gesucht werden Jugendtrainer, die ehrenamtlich den Kids und Jugendlichen Sport nahebringen. Zuletzt bedankt sich Axel Jacob bei allen Gästen und Helfern für das tolle Sommerfest, das der Verein kürzlich feiern konnte „Der Steffen Bringmann hat so dermaßen gut gespielt, dass alle begeistert waren!“



Zu Besuch im neuen Kommunalen Kindergarten

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Gemeinsam mit den Kindern und Erziehern des kommunalen Kindergartens besuchte das Projektmanagement „die Baustelle“ und stellte schnell fest „so sehr nach Baustelle sieht es gar nicht mehr aus!“ Voller Freude zeigten die Kinder die Räume des neuen Kindergartens, er ist wirklich schön geworden.

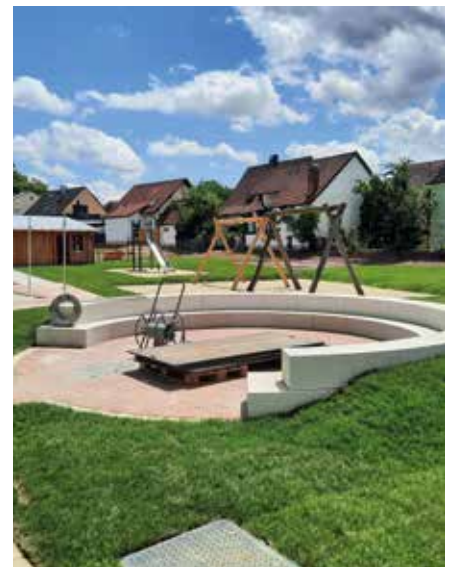
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass das „Haus des Kindes“ nunmehr bald bezogen werden kann. Besonderer Dank gebührt Herrn Thomas Lell vom Architekturbüro Naumann, der die Pläne half umzusetzen.



Eine der kleinen Gruppen-Küchen



Thomas Lell im Gespräch mit Hildegunde Limmer



Auch die Außenanlagen sind fast fertig.



TSV-Sommerfest - Ein voller Erfolg!

TEXT UND BILDER: ANDREA BUCHER
UND MARTIN SCHWEIGER

Zahlreiche kleine und große Gäste haben am Sonntag, den 2. Juli auf dem TSV Gelände das Sommerfest gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Steffen Bringmann mit deutschen Schlagern, aktuellen Charts bis hin zum typisch bayrischen Zwiefachen. Da konnte manch einer sicher nicht anders und musste die eingängigen Melodien mitsingen. Die herzhaften Schmankerl gabs von der Metzgerei Seefelder. Unsere Stockschützen luden anlässlich unseres Sommerfestes 21 Mannschaften aus Nah und Fern ein. Gespielt wurde in drei Turnieren mit jeweils 7 Mannschaften. Gerade die ersten beiden Turniere verliefen äußerst spannend, in denen die verdienten Sieger erst mit dem letzten von jeweils 1008 Turnierschüssen feststanden: der TV Münchsmünster sowie der FC Teugn. Aber auch das dritte Turnier wurde erst mit dem letzten von 21 Turnierspielen entschieden. Hier setzte sich mit hochklassigen Leistungen der ESC Berching durch. Die Zumba Kids des TSV Siegenburg präsentierten am späten Nachmittag in tänzerischen und turnerischen Choreografien ihr Können. Sie begeisterten ihr Publikum mit Musik und Tanz. Dafür wurden sie

von den Gästen mit tosendem Applaus belohnt. Interessierte können sich bei Frau Kindsmüller Corinna 0176 / 72112303 melden. Zum festen Bestandteil des Sommerfestes zählt alle 2 Jahre die hart umkämpfte Marktmeisterschaft. Hier musste man kein trainierter Sportler sein, um zu gewinnen. Mit etwas Geschick konnten sich die Mannschaften ihre Punkte holen. Wir danken allen Abteilungsleitern mit ihren Teams, den Trainern und Übungsleitern sowie deren Helfern für die viele Zeit zum Wohle unseres Vereins. Nicht unerwähnt dürfen natürlich auch der Einsatz und die Disziplin der Sportlerinnen und Sportler bleiben, ob als Sieger oder faire Sportler.



Die F 1 verlor



Die F 2 gewann



Arthur Jacob betreute den Fan-Shop



Unterm Schirm ließ es sich aushalten.



Man saß gemütlich beisammen.



Auftritt der Zumba-Kids begeisterte.



**„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“
Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe!
Werden Sie aktiv!**

TEXT: CHRISTINE LINN;
BILDER; JOSEF SCHMID

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft feiert am 08.10.2023 mit einem feierlichen Gottesdienst und würdigem Gedenken am Kriegerdenkmal sowie anschließender Feier im Wittmannsaal mit Festreden und Ehrungen ihr 150-jähriges-Bestehen.

Die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren! Nachdem der Krieger-, Reservisten- und Kameradenverein Kirchdorf erneut die Patenschaft übernehmen wird, erfolgte ein erster Besuch, um die Freundschaft aufzufrischen und den geplanten Festablauf zu besprechen.



Von li nach re: Josef Zausinger, Christine Linn, Markus Löschl, Dr. Dr. Max Ohneis, 1. Vorstand Kriegerverein Kirchdorf Gerhard Ziegler, Josef Graßmann, Georg Steibel, Monika Wutzer, Fahnenträger der Kriegerverein Kirchdorfs Heinz Weingartner, Otto Dürmeyer, Hans Seefelder



Von li nach re: Hanna Löschl, Festmutter Monika Wutzer, Anna Zieglmayer und Vinzenz Löschl

Um das Fest in würdiger Weise zu begehen ist es dem Verein gelungen eine Festmutter, Festkinder und Festdamen für die 150-Jahr-Feier am 08.10.2023 zu gewinnen. Besonders stolz ist der Verein, dass Monika Wutzer für das Amt der Festmutter gewonnen werden konnte. Eng zur Seite werden ihr die Festkinder Anna Zieglmayer, Hanna Löschl und der Taferlbub Vinzenz Löschl stehen.

In Kooperation mit der Faschingsgesellschaft Siegonia Siegenburg e.V. gelang es dankenswerter Weise viele junge hübsche und sehr charmante Festdamen zu finden. Es fand bereits ein erstes Kennenlernen mit Fotoshooting für die Festschrift statt. Die jungen Damen freuen sich auf ihre Aufgabe als Friedensbotschafterinnen und haben gegenüber dem 1. Vorstand Dr. Dr. Max Ohneis versichert, dass sie gerne als „Friedenstauben“ für den Verein unterwegs sein werden.



Eindrücke vom Fotoshooting am 08.07.2023 für die Festschrift. Alle waren mit Eifer dabei!

„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“

Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe! Werden Sie aktiv!

Bilder zeigen die Festmutter Monika Wutzer mit den Festdamen und damit zukünftigen Friedensbotschafterinnen des Vereines.



Von li nach re: Laura Bergermeier, Emily Hegner, Jasmin Steibel, Festmutter Monika Wutzer, Veronika Moll, Lea Beckenbauer



Von li nach re: Jasmin Meißner, Melina Hammerl, Naila Kellner, Theresa Forster, Hannah Leutgeb, Hanna Löschl, Festmutter, Monika Wutzer, Vinzenz Löschl, Anna Zieglmayer, Janina Jackwerth, Selina Steibel, Maxima Jacob, Anna Huber, Hannah Forstner



Ermutigt durch den Elan und die gezeigte Einsatzbereitschaft der Jugend zeigten sich auch die aktiven Mitglieder nach dem Fotoshooting sehr entspannt und besprachen in fröhlicher Runde, wie es mit der Organisation der Feierlichkeiten und der Festschrift voran geht.



„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“

Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe! Werden Sie aktiv!

Der Roh-Entwurf für die Festschrift ist inzwischen fast abgeschlossen und die Einsendung der Inserate weitgehend erfolgt. An dieser Stelle sei schon vorneweg den Firmen ein herzlicher Dank gesagt, ohne diese Inserate wäre die Erstellung der Festschrift nicht möglich gewesen! **DANKE!** ...und natürlich ohne die Aktiven, die tagelang unterwegs waren, um die Firmen aufzusuchen, auch nicht! **„Danke liebe Aktiven, ihr wart spitze!“** Josef Zausinger ist es zu verdanken, dass trotz fehlender oder in Teilen lückenhafter schriftlicher Aufzeichnungen, besonders in den Anfängen nach der Vereinsgründung, dennoch eine umfangreiche Chronik entstanden ist. Dennoch ist der Verein weiterhin auf der Suche nach Bild und Schriftmaterial, um die Arbeit des Vereines umfassend darzustellen. **Sollten Sie über Bildmaterial verfügen, bitte melden Sie sich bei uns!**

Der Verein war sehr erfreut, dass Familie Johann Ertlmeier umfassendes Bildmaterial von der Fahnenweihe 1973 zur Verfügung stellte.



Wer sich auf dem Bild befindet, wird in der Festschrift verraten werden!

Wie mehrfach berichtet, hat sich der Verein auch das Ziel gesetzt, in würdiger Weise an die Gefallenen und den Schrecken des Krieges zu erinnern. Wir möchten den Gefallenen ein Gesicht, eine Geschichte geben. Dem Verein stehen aber bisher nur die Sterbebilder der Gefallenen zur Verfügung. Immer wieder diskutieren wir deshalb innerhalb des Ausschusses, inwieweit das Veröffentlichende von Sterbebildern würdig und zumutbar ist?

Trotz mehrfacher Hinweise im Marktblatt ist es leider nicht gelungen, weitere Bilder oder Daten zu den Gefallenen zu erhalten. Es stellt sich nun die Frage, gibt es keine weiteren Bilder von den Gefallenen innerhalb der Familien? Bis Kriegsbeginn waren Bildaufnahmen etwas Besonderes. Für Fotografien musste man zu einem Fotografen und die Bilder waren teuer. Kann es tatsächlich sein, dass diese Sterbebilder die einzigen Bilder sind, die es überhaupt von diesen jungen Männern gab?

Ermutigt von den positiven Rückmeldungen über unsere bisherigen Berichte zu den Gefallenen und den Schrecken des Krieges möchten wir auch in dieser Ausgabe damit fortfahren, um damit den Gefallenen ein Stück Leben zurück zu geben. **„Wir haben Euch nicht vergessen! Euer Tod war nicht umsonst! Uns hat er so lange Frieden und Wohlstand beschert! Dafür möchten wir DANKE sagen!“**



„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“

Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe! Werden Sie aktiv!

Aus der Nachbargemeinde St. Johann erreichte uns eine Zuschrift von Traudl Fertl. Ihr verstorbener Ehemann, Sepp Fertl, (Er war vielen bekannt, da er über lange Jahre der Bäcker von St. Johann war und in den umliegenden Dörfern Train, Mallmersdorf und Staudach zweimal pro Woche Brot und Semmeln auslieferte.) hatte seinen Vater nie gesehen. Er war noch ein Baby als der Vater eingezogen wurden. Mit viel Fleiß, Übernahme von Näharbeiten und Sparwillen schaffte es seine Mutter ihn und seinen Bruder Hans groß zu ziehen. Die Berufswahl wurde pragmatisch von seiner Mutter getroffen: Sepp musste eine Lehre zum Bäcker und Hans eine Lehre zum Brauer machen, weil „Essen und Trinken tun die Leute immer“. Wovon die Mutter den Lebensunterhalt während des Krieges genau bestritt ist nicht mehr nachvollziehbar. Jedenfalls muss sie später öfter zum Ausdruck gebracht haben, dass sie sehr dankbar über die Kriegswitwen-Rente war, weil diese die Familie finanziell mehr absicherte, als vergleichbare Familien, bei denen der Ehemann krank und traumatisiert aus dem Krieg zurückkehrte. In diesen Fällen waren die Frauen und Kinder weiterhin auf sich gestellt und mussten sich zusätzlich um die Pflege und Versorgung des traumatisierten Ehemannes/Vaters/Sohnes kümmern.

Insofern war Sepp Fertl wichtig, die Grabstätte seines gefallenen Vaters im Kriegsgräberfriedhof in Amsterdam zu besuchen. Denn mehr als diese Briefe und Bilder sind ihm nicht von seinem Vater geblieben.

Fl. Witzenroth
Jener/Blauenburg
L. v. L. 1/1/1

Jener 29.11.45.

Sehr verehrte Frau Fertl!

Hierdurch Ihnen die überaus
traurige Kunde, dass H. Mann:
Hauptgefr. Josef Fertl
am 4. Mai 1945 mit Bastardstich
ins Posaett eingeliefert wurde u.
am 5. Mai 1945 an den Folgen dieser
Verwundung gestorben ist. Er wurde
am 11. Mai 1945 auf dem deutschen
Kriegsgräberhof Amsterdam/Holland
Feld 74, Grab Nr. 613 beerdigt.

Da ich damals noch nicht bei
dem Posaett war, so habe ich Ihren
Mann nicht persönlich gekannt.
Somit kam ich Ihnen auch nicht
genäueres über seine letzten Stunden
mitteilen, als die obige kurze Notiz
aus den Posaettpapieren. Ein feier-
liches Lat an seinem Grabesetzt ge-
standen.

Es war leider nicht möglich,
Ihnen eine frühere Nachricht zu

senden, da ja die Postverbindung
nach dort erst vor kurzem wieder
aufgenommen wurde.

Jugendweiliche Nachlass-Aachen
von Ihren Mamma sind hier im
Lagerort nicht vorhanden.

Es ist sehr hart u. schmerzhaft
für Sie, dass Sie nicht nach so
langer Zeit des Wartens u. des Bangen
hoffens, die traurige Botschaft vom
Tode Ihres Mannes erhalten. Von
ganzen Herzen darf ich Ihnen zu
dem schweren Verluste mein Beileid
äußern. Möchte unser Herrgott
Ihnen Kraft u. Stärke sein, u.
möchte Er Ihnen Hilfe u. Trost
geben wo Menschen Worte mit
so einem schweren Trost zu
geben vermögen.

In Gebete denke ich an Sie u.
Ihre liebe Familie u. den teuren
Verstorbenen.

In aufrichtiger Teilnahme
Litzeweth, Pfr.



**„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“
Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe! Werden Sie aktiv!**

Sepp Fertl steht stellvertretend für viele Betroffene. Oft sind die Sterbebilder das Einzige, was von dem geliebten Menschen blieb.



Exemplarisch möchten wir noch weitere Sterbebilder zeigen, die den Schmerz der Hinterbliebenen zum Ausdruck bringen.



Es ist schon schwer genug einen geliebten Menschen in diesem Krieg zu verlieren. Insofern machten uns diese Sterbebilder besonders betroffen, denn manche Eltern verloren in diesem Krieg gleich mehrere Kinder. Wir können uns das Leid nur schwer vorstellen und die Lücken, die diese Söhne in den Familien hinterlassen haben.



„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“

Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe! Werden Sie aktiv!

Während der Kampf und das Sterben an der Front weiter ging, kämpften die Angehörigen (meist die Frauen) Zuhause verzweifelt darum, das Überleben der Familie zu sichern. Mit Schreiben an die Dienststellen und ärztlichen Attesten versuchten Sie, Sonderurlaube für die Soldaten an der Front zu erwirken. Die Männer fehlten nicht nur innerhalb der Familien sondern in erster Linie auch als Arbeitskräfte in den verschiedenen Bereichen, in Geschäften, in Produktionsbetrieben und in Siegenburg vorwiegend in der Landwirtschaft.

Landwirt
Siegenburg -203-
Siegenburg, am 12. Nov. 1942.

An
die Dienststelle der
Feldposteinheit Nr. _____

Mein Sohn Michael Steiner geb. am 21.9.1923 wurde am 12.4.42 zur Wehrmacht einberufen und ist derzeit bei Ihrer Einheit als Schütze - Soldat. Derselbe ist von Beruf landwirtschaftlicher Arbeiter und kann alle landwirtschaftlichen Arbeiten ausführen.

Ich besitze ein landwirtschaftliches Anwesen mit 11 Ekw. Gesamtgrundbesitz. Durch die schwere Erkrankung meiner Ehefrau und deren Einlieferung in das Krankenhaus muß ich mit meiner 13jährigen Tochter den Haushalt führen, die Stallarbeiten erledigen und soll die noch dringend notwendigen Feldarbeiten erledigen. Dies ist aus eigener Kraft nicht mehr möglich, da ich durch ein Kriegseiden und deren Folgen zu 70% arbeitsbeschränkt bin. Wegen des allgemeinen Mangels an Arbeitskräften werde ich mit Euteilung von solchen nicht berücksichtigt. Auch würden es meine finanziellen Verhältnisse nicht gestatten, die Löhne und sonstigen Anlagen für diese Arbeitskräfte aufzubringen.

Ich stelle aus diesen Gründen und zur Sicherung meines Betriebes an Sie Herr Einheitsführer die ergebenste Bitte, meinem Sohn zur Erledigung der dringendsten Arbeiten auf den Feldern einen 3 wöchigen Arbeitsurlaub zu gewähren.

Ja der Hoffnung auf Erfüllung meiner Bitte sei ich mit

Heil Hitler !

Gedächtnisdenkmal
an meinen unvergesslichen Vater Gärtnerei,
Sohn und Bruder

Michael Kraus
Uffz. im ersten Gren.-Pzgt.
I. u. II. Ostasien- und Kriegsverdienst-
kreuz 2. Klasse mit Schwertern
Feldauszeichnung in Polen, Frankreich
und Jugoslawien
welcher nach 5-jähriger ununterbrochener Pflicht-
erfüllung am 3. 12. 1943 im Alter von 27
Jahren bei Nowel Holland den Heldentod
strebte.

Wir wollten beide glücklich sein,
Doch gottlos, griff das Schicksal ein,
Nahm mir mein Liebchen auf der Erde,
Wie kann es dann nur möglich sein?
Du liegst im Feindland begraben,
Kein Flehen gibt dich mir zurück,
Ich geh' mein Höchstes was ich kann:
Vorbei ist Liebe - Hoffnung - Glück!
Vater unser - Ave Maria

J. Kral & Co., Ahrensberg

med. H.P. Schöne
Kt. Arzt u. Krankenhausarzt
Siegenburg Nby.

Siegenburg, 9.11.42.

Ärztliches Attest.

Empfänger: Wehrmacht.
Zweck: Arbeitsurlaub des Sohnes.

Auf Ausuchen bestätige ich, dass Frau S t e i n e r Elisabeth,
geb. 22.11.88. aus Siegenburg Nby, z. Zt. stationär im Krankenhaus
Siegenburg liegt, nach längerer Behandlung an der Univ. Frauenklinik
in München.

Die Pat. ist völlig arbeitsunfähig, mit Eintritt einer Heilung oder
Besserung ist nicht zu rechnen.

Der Ehemann gibt an, 40 % iger erwerbsbeschränkt als Kriegsinvalid zu
sein und keine Hilfe bei den Landarbeit zu haben, nachdem seine Frau
durch Erkrankung nichts mehr arbeiten könnte.

Schöne
Dr. med. Schöne

In Gottes heiligem Frieden ruht fern von
seinen Lieben mein innigstgeliebter ein-
ziger Sohn und herzlichster Bruder

Ludwig Westermayer
Schuhmachermeister von Siegenburg
Obergefreiter der Luftwaffe
welcher am 11. Sept. 1944 in Holland im
Alter von 33 Jahren den Heldentod starb.
Er folgte seinem Vater, der 1917 gefallen ist.

Gefallen! Diese Schreckenskunde
Schlug uns 'en Herzen tiefe Wunde.
Gram und Schmerz will uns verzehren.
Denn niemals wirst Du wiederkehren.
Du, der so lieb warst und so gut,
Fürs Vaterland gabst Du Dein Blut.
Du hast uns ja so oft geschrieben:
Macht keine Sorgen Euch, Ihr Lieben,
Ich kehre zurück, auf Wiederseh'n!
Doch kann dies jetzt nicht mehr geschch'n,
Und wenn die Friedensglocken klingen,
Die Sieger jubelnd heimwärts zieh'n,
Die Tränen werden heißer fließen,
Da wir uns hier nicht wiederseh'n!
Vater unser - Ave Maria

Josef Kral & Co., Ahrensberg Ndb.



„Nie wieder Krieg! Für Frieden und Freiheit!“

Kampf gegen das Vergessen – Verein bittet um Mithilfe! Werden Sie aktiv!

Wenn auch Sie Bilder, Briefe oder andere Zeitdokumente haben, die nicht in Vergessenheit geraten sollen, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Die Mitglieder der Krieger- und Reservistenkameradschaft treffen sich jeden **ersten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr zum Stammtisch der Erinnerungen beim Gasthof Schofara in Siegenburg**. Der Verein möchte aktiv für Frieden und Freiheit eintreten und dem Vergessen entgegenwirken. Fotos, Berichte aber auch Gedanken zum Thema können an den Verein auch per Mail krk-Siegenburg@web.de oder per Post an Dr. Dr. Max Ohneis, Langhaid 2 in 93354 Siegenburg, gesandt werden.

Weitere Terminhinweise des Vereines:

05.08.23 Traditionelles Gartenfest der Krieger- und Reservistenkameradschaft beim Gasthof Schofara, Beginn um 17.00 Uhr, für musikalische Unterhaltung ist gesorgt!

08.10.23 Jubiläumsfeier 150-Jahre Krieger- und Reservistenkameradschaft Siegenburg mit Gottesdienst und Gedenken am Kriegerdenkmal sowie anschließender Feier im Wittmannsaal

Eine Bitte an die Vereine, die Übersendung der Teilnahme-Rückmeldung nicht zu vergessen!

Der Verein hat am 02. Juli 2023 an der Fahnenweihe in Hause teilgenommen!



Doiboch

OPEN AIR

FEUER UND FLAMME FÜR ROCK`N`ROLL UND HEAVY METAL?
HIER SEID IHR GENAU RICHTIG!



10.-13. AUGUST 2023

TOLLBACH, 93354 SIEGENBURG

SÄMTLICHE NEWS UNTER:



Abschied und Neuanfang bei der Siegonia Siegenburg

Jahreshauptversammlung 2023

Am 07.07.2023 hielt die FG Siegonia ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Siegenburger Bräustüberl ab. Zu Beginn trug die Kernvorstandschafft bestehend aus dem Schriftführer, dem Kassier und den 3 Präsidentinnen ihre Rechenschaftsberichte vor. Darin gaben sie einen Rückblick auf die Ereignisse des letzten Siegonia-Jahres. Nach ihrer Entlastung wurde eine geheime Wahl zur neuen Präsidiumsfindung durchgeführt. Nach über einer Stunde stand das Ergebnis fest und die neu gewählte Vorstandschafft des Vereins darf sich vorstellen. **Das neue Präsidium setzt sich zusammen aus: 1. Präsidentin: Franziska Kreutz, Präsidentin der Prinzengarde: Franziska Huber, Präsidentin der Kinder- und Jugendgarde: Pia Wachter, Schatzmeister Gesamtverein: Kathrin Zieglmayer, Schriftführerin Gesamtverein: Eva Ostermeier, Standartenträger: Felix Schmidt, Organisationsministerin: Jennifer**

Harroald, Wagenbaumeister: Leo Wachter, Musik- und Technikmeister: Stephan Meyer, Kassenprüfer: Franz Bauer und Michael Steibel. Hinzu kommen die jeweiligen Vertrauenspersonen der beiden Abteilungen ‚Kinder- und Jugendgarde‘ und ‚Prinzengarde‘, welche separat gewählt werden. Ein großer Dank gilt allen scheidenden Mitgliedern des Präsidiums. Der ehemaligen 1. Präsidentin Laura Robl, dem ehemaligen Kassier des Gesamtvereins Michael Graßmann, der ehemaligen Organisationsministerin Stefanie Härtinger und der ehemaligen Mitgliederverwaltung Elke Meyer wünschen wir alles Gute für ihre Zukunft. Die Siegonia bedankt sich bei euch für euer großes Engagement und euren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren. **Die Siegonia wünscht der neuen Vorstandschafft gutes Gelingen und viel Erfolg im neuen Amt!**

TEXT: FRANZISKA KREUTZ; BILDER: TOBIAS HÄRTINGER



Neues Präsidium, hintere Reihe, v.l.: Stefan Meyer, Leo Wachter, Felix Schmidt, mittlere Reihe, v.l.: Eva Ostermeier, Kathi Zieglmayer, Jennifer Harroald, Sonja Leutgeb, vordere Reihe, v.l.: Pia Wachter, Franziska Kreutz, Franziska Huber



Scheidende Präsidiumsmitglieder, v.l.: Stefanie Härtinger, Michael Graßmann, Laura Robl, Elke Meyer

Interview mit Annika Schierlinger

TEXT UND BILD: KARIN (FAM. EINSLE)

Projektmanagement (PM) „Liebe Annika, herzlichen Dank, dass du auch dieses Jahr unsere Hopfenkönigin bleibst. Erzähl mal bisserl aus dem vergangenen Jahr! Annika: „Insgesamt war ich, zu heutigem Stand, bei 49 Terminen unterwegs, schön waren alle, aber freilich gab es ein paar, die besonders herausragend waren: z.B. in Traunstein die Rosentage, das Apfel-fest in Südtirol, die grüne Woche in Berlin und auch der Korbmarkt in Lichtenfels! Ich hab viele neue wertvolle Bekanntschaften geschlossen - einige Leute sind mir echt ans Herz gewachsen!“

Auch ihre Eltern Hans und Maria pflichten bei: „Freilich freuen wir uns, dass unsere Annika ein weiteres

Jahr für den Siegenburger Hopfen unterwegs ist!“ Maria meint augenzwinkernd: „Auch wir kommen viel rum in Orte, wo wir noch nie vorher waren!“



Karin Einsle und Annika Schierlinger



Siegenburg freut sich aufs Bürgerfest

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Die Vorbereitungen für das Bürgerfest am Marktplatz laufen auf Hochtouren

Fast ein Dutzend Mädels, die einem Hopfenbetrieb angehören, hat der Dritte Bürgermeister Gernot Seefelder in den letzten Wochen besucht, „leider hat mir jede einen Korb gegeben!“ bedauert er. So wurde schließlich unsere amtierende Hopfenkönigin gefragt, ob sie ein weiteres Jahr für Siegenburg die Produkthoheit bleiben möchte. „Naja – ich kann euch ja nicht einfach hängen lassen!“ meinte sie beim „Bittgespräch“ und gibt dem Markt Siegenburg damit ein deutliches „Ja, mach ich“. Herzlichen Dank an unsere Annika für ihre Spontanität.

Zum Bürgerfest selbst: Wir freuen uns sehr, dass nicht nur eine Abordnung der Bürgermeisterin und Markträte aus unserer Partnergemeinde Hollenstein an der Ybbs zu uns kommt, nein sie bringen auch noch ihre eigene Musikkapelle mit, die für Samstag Abend die musikalische Gestaltung übernimmt. Wir werden am Samstag Abend gemeinsam mit unserer Hopfenkönigin Annika Schierlinger die Siegenburger Bürgerinnen und Bürgern sowie alle Gäste aus

nah und fern begrüßen. Der Sonntag beginnt mit dem Frühschoppen ab 11 Uhr und dem Standkonzert des Spielmanszuges am hoffentlich sonnigen Marktplatz und dem anschließenden Mittagstisch mit den Höllentalern Musikern. Gegen 13:30 Uhr ziehen die Hopfenzupfer gemeinsam mit den vielen geladenen Produktköniginnen feierlich in den Marktplatz ein. Die HVT-Kindertanzgruppe wird uns mit ein paar Tänzen erfreuen und der HVT-Dreigesang, der HVT-Spielmanszug sowie der Gemeinschaftschor werden uns mit musikalischen Darbietungen unterhalten. Um 15 Uhr werden die Hoheiten sich und das, was sie vertreten, vorstellen. Danach heißt es „zupfa dea ma“, die 44. Deutsche Hopfenzupfermeisterschaft startet. Gegen 18 Uhr können noch alle Besucher die „gezupften Hopfendolden“ schätzen, es winken schöne Preise. Große Bauklötze liegen für die Kleinen bereit, für das leibliche Wohl sorgt unser HVT an beiden Tagen! Wir freuen uns auf viele Besucher!



Annika wird auch ein weiteres Jahr unseren Markt Siegenburg als Produktkönigin vertreten!



Franziska (Hopfenkönigin von 2019-2022) und Annika fahren letztes Jahr mit dem Traktor zum Marktplatz.

Freimarkerl für unsere Senioren

Zum Bürgerfest des Marktes Siegenburg am 20. August 2023 erhalten die Senioren der Gemeinde, die über 70 Jahre alt sind, 1/2 Hendl und 1 Maß Bier. Die Freizeichen können am Sonntag, den 20. August in der Zeit von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr im Rathaus abgeholt werden.

Marktplatzsperrung für das Bürgerfest:

Ab Samstag, 19. August ab 10 Uhr bis Sonntag, 20. August werden die Landshuter Straße von der Siegbachbrücke bis Höhe Einmündung Hopfenstraße, Schartstraße von Marienplatz bis Höhe Wittmannsaal und Marienplatz selbst für die Durchfahrt bis ca. 24 Uhr gesperrt, Fußgänger und Radfahrer dürfen selbstverständlich passieren.



Hopfenzupfen - dieses Jahr ist es die 44. Deutsche Meisterschaft

Bürgerfest 2023

mit

**44. Deutscher Hopfenzupfermeisterschaft
am Samstag und Sonntag, 19. und 20. August 2023
auf dem Marienplatz in Siegenburg**

Programm

Samstag, 19. August 2023

- 18:00 Uhr Festeröffnung am Marktplatz mit der Kapelle von Hollenstein
19:00 Uhr Begrüßung durch die Siegenburger Hopfenkönigin

Sonntag, 20. August 2023

- 11:00 Uhr Frühschoppen mit Weißwurstessen auf dem Marktplatz,
Standkonzert des HVT-Spielmannszuges
anschließend Mittagstisch auf dem Marktplatz
13:00 Uhr Bürgerfest mit zünftiger Blasmusik
13:30 Uhr Einzug der Hopfenzupfer, Hopfen- und Festköniginnen,
Auftritt der HVT-Kindertanzgruppe, HVT-Dreigesang,
HVT-Spielmannszug, Gemeinschaftschor „Holledauer Marsch“
15:00 Uhr Königinnentreffen – Vorstellung verschiedener Produktköniginnen
16:00 Uhr „Zupfa dea ma“ – 44. Deutsche Hopfenzupfermeisterschaft
18:00 Uhr Alle Festbesucher haben die Möglichkeit, den handgezupften Hopfen
zu schätzen; drei schöne Preise winken.
19:00 Uhr Preisverteilung, Festausklang, Fackelbeleuchtung



Markt Siegenburg



Hallertauer Volkstrachtenverein
Siegenburg e.V.

Die Bewirtung übernimmt in bewährter Weise der Hallertauer Volkstrachtenverein.



Termine August 2023

Datum	Tag		Uhrzeit	Ort	
05. Aug.	Samstag	Krieger/Reservistenkam.	Gartenfest	17:00 Uhr	Schofara
06. Aug.	Sonntag	FFW	Gartenfest	ab 11:00 Uhr	Feuerwehrhaus
10. Aug.	Donnerstag	Tollbach	D.O.A Doibach open air Festival - 12.8.	siehe Social Media/Presse	
11. Aug.	Freitag	Kolpingjugend	KoJuBar	19:00 Uhr	Kolpingheim
13. Aug.	Sonntag	VDK-Ortsverein Sgb.	Sommerfest	16:00 Uhr	Kiermair-Hof Kipfelsberg
14. Aug.	Montag	Pfarrei+KDFB	Kräuterbüschel binden	14:00 Uhr	Pfarrsaal
15. Aug.	Dienstag	Pfarrei	Maria Himmelfahrt	10:30 Uhr	St. Nikolaus
		OGV NU	Steinfest	15:00 Uhr	Am Stein NU
19. Aug.	Samstag	Markt/HVT Billardfreunde	Bürgerfest Tennis-Turnier m. Saisonabschlussfeier	ab 18:00 Uhr 13:00 Uhr 18:00 Uhr	Marktplatz TC Anlage Mühlhausen
20. Aug.	Sonntag	Markt/HVT	Bürgerfest + Dt. Hopfazupfameistersch.	ab 11:00 Uhr	Marktplatz
27. Aug.	Sonntag	Kolpingsfamilie	Familienausflug Schloss Thum	09:00 Uhr	Abf. Marktplatz
30. Aug.	Mittwoch	Kolpingsfamilie	Stammtisch	20:00 Uhr	Postbräu
31. Aug.	Donnerstag	Billardfreunde	Holz sägewettbewerb Gillamoos	19:15 Uhr	Hofbräuzelt



